

Einführungsgespräch an der Abteilung 1

(Innerhalb der ersten Woche zu führen)

Das Gespräch wird geführt mit (bitte ankreuzen) Mentor:in Fachkoordinator:in

Vereinbarte organisatorische Rahmenbedingungen:

Kernanwesenheit*:

Teilnahme an
Routinebesprechungen
(Art, Zeitpunkt):

Teilnahme an
strukturierten Aus- und
Fortbildungsveranstaltungen
(Art, Zeitpunkt):

Begleitung von Journaldiensten
(Art, Zeitrahmen):

Zuteilung zu speziellen
Bereichen, z.B. Ambulanz,
Station, ICU (Zeitrahmen):

* Die Anwesenheitszeit inkl. Begleitung von Journaldiensten und Selbststudienzeit soll 35 Stunden/Woche betragen.

Spezielle Vereinbarungen, individuelle Schwerpunktsetzung:

Welche Bereiche sollen von dem:der Studierenden im Rahmen der Absolvierung speziell vertieft werden?

Klinische Schwerpunkte:

Wahl-Elemente in den
KPJ-Aufgabenstellungen:

Optionale Lernziele:

Der:die Studierende wurde in die Hausordnung eingeführt (inkl. Verschwiegenheit, Hygienevorschriften, klinik- bzw. abteilungsspezifische Abläufe und Vorgaben).

Datum _____

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Einführungsgespräch an der Abteilung 2

(Innerhalb der Woche 9 zu führen, nur bei Abteilungswechsel)

Das Gespräch wird geführt mit (bitte ankreuzen) Mentor:in Fachkoordinator:in

Vereinbarte organisatorische Rahmenbedingungen:

Kernanwesenheit*:

Teilnahme an
Routinebesprechungen
(Art, Zeitpunkt):

Teilnahme an
strukturierten Aus- und
Fortbildungsveranstaltungen
(Art, Zeitpunkt):

Begleitung von Journaldiensten
(Art, Zeitrahmen):

Zuteilung zu speziellen
Bereichen, z.B. Ambulanz,
Station, ICU (Zeitrahmen):

* Die Anwesenheitszeit inkl. Begleitung von Journaldiensten und Selbststudienzeit soll 35 Stunden/Woche betragen.

Spezielle Vereinbarungen, individuelle Schwerpunktsetzung:

Welche Bereiche sollen von dem:der Studierenden im Rahmen der Absolvierung speziell vertieft werden?

Klinische Schwerpunkte:

Wahl-Elemente in den
KPJ-Aufgabenstellungen:

Optionale Lernziele:

Der:die Studierende wurde in die Hausordnung eingeführt (inkl. Verschwiegenheit, Hygienevorschriften, klinik- bzw. abteilungsspezifische Abläufe und Vorgaben).

Datum _____

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von **dem:der Studierenden** mit x zu markieren – in Spalte „Abteilung 1“, wenn 8 oder 16 Wochen an dieser Abteilung absolviert werden, und/oder in Spalte „Abteilung 2“, wenn nach 8 Wochen ein Abteilungswechsel vorgenommen wird.

Die **Überprüfung** kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: **direkte Beobachtung** des:der Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), **KPJ-Aufgabenstellung** (s. S. P 4–P 6), **Mini-CEX/DOPS** (s. S. v–vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht	
	Abteilung 1	Abteilung 2
Anamnese erheben		
1. Erhebung möglicher Risikofaktoren für eine Operation/Narkose und entsprechende Abklärung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchführung von Untersuchungstechniken		
2. Symptom orientierte Untersuchung und Anordnung weiterer Diagnostik bei einem:einer akut kranken Patient:in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Beurteilung der perioperativen Flüssigkeitsbilanz und Elektrolytverlustes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Einschätzung der perioperativen Ernährungssituation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Erkennen oberflächlicher Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Erkennen tiefer Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Erkennen einer postoperativen Blutung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchführung von Routinefertigkeiten		
8. Durchführen geeigneter Händehygienemaßnahmen am Arbeitsplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Entfernen von Nähten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Anlegen eines Verbandes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Durchführen von Maßnahmen zur perioperativen Patient:innensicherheit im Rahmen einer Operation (Check-Liste, Sign-in/Time-out/Sign-out)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Handhaben eines zentralen Venenkatheters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. Präoperativ – Vorbereiten des Operationsfeldes für kleine chirurgische Eingriffe (Asepsis, Antisepsis)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Reinigen einer Wunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Nähen von Hautschnitt- und Rissquetschwunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Applizieren einer lokalen (Infiltrations) Anästhesie/Oberst'schen Leitungsanästhesie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Korrektes Entfernen von Drainagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht	
	Abteilung 1	Abteilung 2
19. Korrektes Entfernen eines zentralvenösen Katheters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. Setzen einer peripher venösen Verweilkanüle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. Durchführen eines sterilen Verbandwechsels und Wundtoilette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. Legen eines Blasenkatheters an Patient:innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Therapeutische Maßnahmen		
23. Mitwirken an der Versorgung einer Wunde in der Ambulanz oder im OP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. Mitwirken an Maßnahmen für eine sekundäre Wundheilung (z.B. VAC System)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. Mitwirken am perioperativen Management kardiovaskulärer Risikofaktoren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. Mitwirken an der Behandlung oberflächlicher Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. Mitwirken an der Behandlung tiefer Wundheilungsstörungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28. Mitwirken an der Behandlung einer postoperativen Blutung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29. Mitwirken an der Behandlung bei Verdacht auf tiefe Beinvenenthrombose/ Pulmonalembolie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30. Mitwirken an Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen oder in der Palliativbetreuung oder am Lebensende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31. Hautnaht oder Klammern nach einer Operation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. Inzision und Drainage einer infizierten Operationswunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34. Mitwirken an der Indikationsstellung, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35. Begleiten von Notfalltransporten im Bereich des Krankenhauses	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunikation mit Patient:innen/Team		
36. Kommunizieren mit schwerstkranken Patient:innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
37. Kommunizieren mit „schwierigen“ Patient:innen und deren Angehörigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
38. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
39. Anmelden einer (apparativen) Untersuchung oder eines Fachkonsils mit ausführlicher Erläuterung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
40. Informieren von Kolleginnen und Kollegen sowie medizinischem Fachpersonals, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht	
	Abteilung 1	Abteilung 2
41. Aufklärung eines:einer Patient:in für einen geplanten chirurgischen Eingriff/ Endoskopie/Intervention bzw. für ein Anästhesieverfahren und Einholung der Einwilligung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
42. Überbringen schlechter Nachrichten an Patient:innen und deren Angehörige (simulierte Situation)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
43. Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
44. Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
45. Managen von Patient:innen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
46. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient:in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumentation		
47. Dokumentieren von Befunden in der Patient:innenakte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
48. Richtiges Rezeptieren/Vorschreiben von Therapieanordnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
49. Verfassen einer detaillierten Zuweisung für eine (apparative) Untersuchung (z.B. CT)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
50. Verfassen eines Entlassungsbriefes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
51. Verfassen eines Tagesdekurses über Status präsens und Verlauf eines:einer Patient:in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
52. Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktion (simulierte Situation)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
53. Codieren der Diagnosen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
54. Informationsabfrage im KH-Informationssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in Abteilung 1		
Vidiert durch Mentor:in Abteilung 2 (bei Abteilungswechsel)		

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ einerseits Kompetenzen aus optionalen Lernzielen des Ausbildungsplans Chirurgische und perioperative Fächer, andererseits Kompetenzen aus den Spezialfächern der chirurgischen und perioperativen Fächer (siehe jeweiligen Ausbildungsplan) erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht	
	Abteilung 1	Abteilung 2
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in Abteilung 1		
Vidiert durch Mentor:in Abteilung 2 (bei Abteilungswechsel)		

Mini-CEX

Begleitende Beurteilung im KPJ (Mini-Clinical Evaluation Exercise)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Anamnese/Gespräch <input type="radio"/> Klinische Untersuchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf: Beobachtung in Min.: Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen) **Lernend** **Kompetent** **Routiniert**

Datum

Unterschrift Studierende:r

Unterschrift Beurteiler:in

Klinik Stempel

Mini-CEX

Begleitende Beurteilung im KPJ (Mini-Clinical Evaluation Exercise)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Anamnese/Gespräch <input type="radio"/> Klinische Untersuchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Beurteiler:in _____

Klinik Stempel

Mini-CEX

Begleitende Beurteilung im KPJ (Mini-Clinical Evaluation Exercise)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Anamnese/Gespräch <input type="radio"/> Klinische Untersuchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r

Unterschrift Beurteiler:in

Klinik Stempel

Mini-CEX

Begleitende Beurteilung im KPJ (Mini-Clinical Evaluation Exercise)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> Anamnese/Gespräch <input type="radio"/> Klinische Untersuchung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Beurteiler:in _____

Klinik Stempel

DOPS

Begleitende Beurteilung im KPJ (Direct Observation of Procedural Skills)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Vorbereitung/Nachsorge/ Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Fertigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf: Beobachtung in Min.: Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen) **Lernend** **Kompetent** **Routiniert**

Datum

Unterschrift Studierende:r

Unterschrift Beurteiler:in

Klinik Stempel

DOPS

Begleitende Beurteilung im KPJ (Direct Observation of Procedural Skills)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Vorbereitung/Nachsorge/ Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Fertigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Beurteiler:in _____

Klinik Stempel

DOPS

Begleitende Beurteilung im KPJ (Direct Observation of Procedural Skills)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Vorbereitung/Nachsorge/ Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Fertigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r

Unterschrift Beurteiler:in

Klinik Stempel

DOPS

Begleitende Beurteilung im KPJ (Direct Observation of Procedural Skills)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Vorbereitung/Nachsorge/ Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Fertigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Beurteiler:in _____

Klinik Stempel

DOPS

Begleitende Beurteilung im KPJ (Direct Observation of Procedural Skills)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Vorbereitung/Nachsorge/ Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Fertigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf: Beobachtung in Min.: Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen) **Lernend** **Kompetent** **Routiniert**

Datum

Unterschrift Studierende:r

Unterschrift Beurteiler:in

Klinik Stempel

DOPS

Begleitende Beurteilung im KPJ (Direct Observation of Procedural Skills)

Beurteilung durch (Name in Blockbuchstaben):

Funktion: Fachkoordinator:in Mentor:in

Aufgabenstellung:

Kriterien – Skala (bitte ankreuzen)	Lernend	Kompetent	Routiniert
Vorbereitung/Nachsorge/ Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Fertigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klinische Urteilsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation und Effizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Professionelles Verhalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Komplexität der Aufgabenstellung: gering mittel hoch

Zeitbedarf:

Beobachtung in Min.:

Feedback in Min.:

Bemerkungen:

Was war gut?

Was kann **Wie** verbessert werden?

Gesamteindruck (bitte ankreuzen)

Lernend

Kompetent

Routiniert

Datum

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Beurteiler:in _____

Klinik Stempel

Midterm-Gespräch an der Abteilung 1

(Innerhalb von Woche 8–9 bzw. Woche 4–5 zu führen)

Das Gespräch wird geführt mit (bitte ankreuzen) Mentor:in Fachkoordinator:in

Im Midterm-Gespräch sollen **a)** die Erreichung der vorgegebenen Kompetenzen reflektiert, **b)** eine Standortbestimmung vorgenommen und **c)** der Fortschritt im professionellen ärztlichen Handeln erörtert werden.

a) Reflexion zur Erreichung der vorgegebenen Kompetenzen laut Ausbildungsplan

Die Reflexionsfragen sind von dem:der Studierenden **vor** dem Midterm-Gespräch auszufüllen.

Selbstreflexion des:der Studierenden	Feedback des:der Verantwortlichen
<i>Was war gut? (Stärken)</i>	
<i>Was kann verbessert werden? (Entwicklungsbereiche)</i>	

b) Standortbestimmung (auf Basis von Logbuch und Portfolio):

Bitte markieren Sie (Studierende:r und Mentor:in) den bisherigen Erfüllungsgrad der zu erreichenden Kompetenzen an der Abteilung 1 entsprechend dem Ausbildungsplan und dem Einführungsgespräch (Lernziele, Aufgabenstellungen und klinische Überprüfungen Mini-CEX, DOPS):

Studierende:r	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
Mentor:in	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%

Vom Mentor:in auszufüllen:

Folgende Maßnahmen werden vereinbart, um alle Ausbildungsziele bis zum Abschlussgespräch zu erreichen:

c) Strukturiertes Feedbackgespräch zu professionellem ärztlichen Handeln

Das Gespräch dient der Reflexion der unten gelisteten Eigenschaften, vor allem mit Bezug zu schwierigen klinischen Situationen. Persönliches Verhalten und strukturelle Gegebenheiten des Arbeitsumfelds sollen getrennt betrachtet werden. In gewissem Sinn dient dieses Gespräch als Vorbereitung zu späteren Mitarbeiter:innengesprächen.

Zu Vorbereitung auf das Gespräch soll der:die Studierende sein:ihr Verhalten für sich selbst reflektieren. Der:die Studierende kann auch bekanntgeben, wozu er:sie im Speziellen Feedback haben möchte. Die folgenden Punkte sind ein Gerüst, anhand dessen das Feedbackgespräch durchgeführt werden soll.

- Aktives Zuhören
- Empathie, Vertrauen gewinnen
- Verständnis für andere Kulturkreise, Umgang mit Sprachbarrieren
- Für Kontinuität in der Patient:innenversorgung sorgen
- Verantwortung übernehmen, Bewusstsein für Grenzen demonstrieren
- Fehlerkultur pflegen
- Feedbackkultur pflegen
- Ruhe bewahren in schwierigen Situationen
- Angemessenes Erscheinungsbild pflegen, Höflichkeit, kontrollieren der Körpersprache
- Gutes Zeitmanagement und Stressbewältigung, Verlässlichkeit
- Lernstrategien zum Schließen von Wissens- und Fertiglückten, Verhalten im Falle einer Überforderung
- Gesprächs- und Präsentationstechnik trainieren
- Respektvoller Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vermeiden abwertender Sprache
- Arbeiten im Team, Leitungs- bzw. Koordinationsaufgaben in einem Team übernehmen
- Einhalten der ärztlichen Schweigepflicht, Umgang mit Datenschutz und Urheberrecht
- Angemessener Umgang mit Ressourcen
- Gesamtbewertung professionellen ärztlichen Handelns
- Eigenverantwortung und Selbständigkeit im Hinblick auf die Erfüllung der KPJ-Aufgabenstellungen und der Return-Week

- Dieses Gespräch in Bezug auf das professionelle ärztliche Handeln wurde unter Bezugnahme auf die genannten Punkte durchgeführt. Stärken und Entwicklungsbereiche wurden mündlich besprochen.

Datum _____

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Bitte im Anlassfall ankreuzen

Aufgrund schwieriger Situationen im Rahmen des professionellen ärztlichen Handelns wurde

- der:die Fachkoordinator:in,
- der:die Studienkoordinator:in bzw. KPJ-Tertialkoordinator:in zum Gespräch beigezogen,
- die Curriculumdirektion der MedUni Wien informiert.

Datum _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Midterm-Gespräch an der Abteilung 2

(Innerhalb von Woche 12–13 zu führen, nur bei Abteilungswechsel)

Das Gespräch wird geführt mit (bitte ankreuzen) Mentor:in Fachkoordinator:in

Im Midterm-Gespräch sollen **a)** die Erreichung der vorgegebenen Kompetenzen reflektiert, **b)** eine Standortbestimmung vorgenommen und **c)** der Fortschritt im professionellen ärztlichen Handeln erörtert werden.

a) Reflexion zur Erreichung der vorgegebenen Kompetenzen laut Ausbildungsplan

Die Reflexionsfragen sind von dem:der Studierenden **vor** dem Midterm-Gespräch auszufüllen.

Selbstreflexion des:der Studierenden	Feedback des:der Verantwortlichen
<i>Was war gut? (Stärken)</i>	
<i>Was kann verbessert werden? (Entwicklungsbereiche)</i>	

b) Standortbestimmung (auf Basis von Logbuch und Portfolio):

Bitte markieren Sie (Studierende:r und Mentor:in) den bisherigen Erfüllungsgrad der zu erreichenden Kompetenzen an der Abteilung 2 entsprechend dem Ausbildungsplan und dem Einführungsgespräch (Lernziele, Aufgabenstellungen und klinische Überprüfungen Mini-CEX, DOPS):

Studierende:r	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
Mentor:in	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%

Vom Mentor:in auszufüllen:

Folgende Maßnahmen werden vereinbart, um alle Ausbildungsziele bis zum Abschlussgespräch zu erreichen:

c) Strukturiertes Feedbackgespräch zu professionellem ärztlichen Handeln

Das Gespräch dient der Reflexion der unten gelisteten Eigenschaften, vor allem mit Bezug zu schwierigen klinischen Situationen. Persönliches Verhalten und strukturelle Gegebenheiten des Arbeitsumfelds sollen getrennt betrachtet werden. In gewissem Sinn dient dieses Gespräch als Vorbereitung zu späteren Mitarbeiter:innengesprächen.

Zu Vorbereitung auf das Gespräch soll der:die Studierende sein:ihr Verhalten für sich selbst reflektieren. Der:die Studierende kann auch bekanntgeben, wozu er:sie im Speziellen Feedback haben möchte. Die folgenden Punkte sind ein Gerüst, anhand dessen das Feedbackgespräch durchgeführt werden soll.

- Aktives Zuhören
- Empathie, Vertrauen gewinnen
- Verständnis für andere Kulturkreise, Umgang mit Sprachbarrieren
- Für Kontinuität in der Patient:innenversorgung sorgen
- Verantwortung übernehmen, Bewusstsein für Grenzen demonstrieren
- Fehlerkultur pflegen
- Feedbackkultur pflegen
- Ruhe bewahren in schwierigen Situationen
- Angemessenes Erscheinungsbild pflegen, Höflichkeit, kontrollieren der Körpersprache
- Gutes Zeitmanagement und Stressbewältigung, Verlässlichkeit
- Lernstrategien zum Schließen von Wissens- und Fertiglückten, Verhalten im Falle einer Überforderung
- Gesprächs- und Präsentationstechnik trainieren
- Respektvoller Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vermeiden abwertender Sprache
- Arbeiten im Team, Leitungs- bzw. Koordinationsaufgaben in einem Team übernehmen
- Einhalten der ärztlichen Schweigepflicht, Umgang mit Datenschutz und Urheberrecht
- Angemessener Umgang mit Ressourcen
- Gesamtbewertung professionellen ärztlichen Handelns
- Eigenverantwortung und Selbständigkeit im Hinblick auf die Erfüllung der KPJ-Aufgabenstellungen und der Return-Week

- Dieses Gespräch in Bezug auf das professionelle ärztliche Handeln wurde unter Bezugnahme auf die genannten Punkte durchgeführt. Stärken und Entwicklungsbereiche wurden mündlich besprochen.

Datum _____

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Bitte im Anlassfall ankreuzen

Aufgrund schwieriger Situationen im Rahmen des professionellen ärztlichen Handelns wurde

- der:die Fachkoordinator:in,
- der:die Studienkoordinator:in bzw. KPJ-Tertialkoordinator:in zum Gespräch beigezogen,
- die Curriculumdirektion der MedUni Wien informiert.

Datum _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Abschlussgespräch an der Abteilung 1

Die Reflexionsfragen sind von dem:der Studierenden vor dem Abschlussgespräch auszufüllen.

Das Gespräch wird geführt mit (bitte ankreuzen) Mentor:in Fachkoordinator:in

Im Abschlussgespräch sollen sowohl **a)** die Erfüllung der zu erreichenden Kompetenzen entsprechend dem Ausbildungsplan reflektiert werden, als auch **b)** der Fortschritt im professionellen ärztlichen Handeln erörtert werden.

a) Reflexion zur Erreichung der vorgegebenen Kompetenzen laut Ausbildungsplan

Selbstreflexion des:der Studierenden	Feedback des:der Verantwortlichen
<i>Was war gut? (Stärken)</i>	
<i>Was kann verbessert werden? (Entwicklungsbereiche)</i>	

Meine drei wichtigsten Lernerfahrungen in diesem KPJ-Tertial sind:

1.

2.

3.

b) Strukturiertes Feedbackgespräch zu professionellem ärztlichen Handeln

Das Gespräch dient der Reflexion der unten gelisteten Eigenschaften, vor allem mit Bezug zu schwierigen klinischen Situationen. Persönliches Verhalten und strukturelle Gegebenheiten des Arbeitsumfelds sollen getrennt betrachtet werden. In gewissem Sinn dient dieses Gespräch als Vorbereitung zu späteren Mitarbeiter:innengesprächen.

Zu Vorbereitung auf das Gespräch soll der:die Studierende sein:ihr Verhalten für sich selbst reflektieren. Der:die Studierende kann auch bekanntgeben, wozu er:sie im Speziellen Feedback haben möchte. Die folgenden Punkte sind ein Gerüst, anhand dessen das Feedbackgespräch durchgeführt werden soll.

- Aktives Zuhören
- Empathie, Vertrauen gewinnen
- Verständnis für andere Kulturkreise, Umgang mit Sprachbarrieren
- Für Kontinuität in der Patient:innenversorgung sorgen
- Verantwortung übernehmen, Bewusstsein für Grenzen demonstrieren
- Fehlerkultur pflegen
- Feedbackkultur pflegen
- Ruhe bewahren in schwierigen Situationen
- Angemessenes Erscheinungsbild pflegen, Höflichkeit, kontrollieren der Körpersprache
- Gutes Zeitmanagement und Stressbewältigung, Verlässlichkeit
- Lernstrategien zum Schließen von Wissens- und Fertiglückten, Verhalten im Falle einer Überforderung
- Gesprächs- und Präsentationstechnik trainieren
- Respektvoller Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vermeiden abwertender Sprache
- Arbeiten im Team, Leitungs- bzw. Koordinationsaufgaben in einem Team übernehmen
- Einhalten der ärztlichen Schweigepflicht, Umgang mit Datenschutz und Urheberrecht
- Angemessener Umgang mit Ressourcen
- Gesamtbewertung professionellen ärztlichen Handelns
- Eigenverantwortung und Selbständigkeit im Hinblick auf die Erfüllung der KPJ-Aufgabenstellungen und der Return-Week

- Dieses Gespräch in Bezug auf das professionelle ärztliche Handeln wurde unter Bezugnahme auf die genannten Punkte durchgeführt. Stärken und Entwicklungsbereiche wurden mündlich besprochen.

Datum _____

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Bitte im Anlassfall ankreuzen

Aufgrund schwieriger Situationen im Rahmen des professionellen ärztlichen Handelns wurde

- der:die Fachkoordinator:in,
- der:die Studienkoordinator:in bzw. KPJ-Tertialkoordinator:in zum Gespräch beigezogen,
- die Curriculumdirektion der MedUni Wien informiert.

Datum _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Abschlussgespräch an der Abteilung 2

(Nur bei Abteilungswechsel auszufüllen)

Die Reflexionsfragen sind von dem:der Studierenden vor dem Abschlussgespräch auszufüllen.

Das Gespräch wird geführt mit (bitte ankreuzen) Mentor:in Fachkoordinator:in

Im Abschlussgespräch sollen sowohl **a)** die Erfüllung der zu erreichenden Kompetenzen entsprechend dem Ausbildungsplan reflektiert werden, als auch **b)** der Fortschritt im professionellen ärztlichen Handeln erörtert werden.

a) Reflexion zur Erreichung der vorgegebenen Kompetenzen laut Ausbildungsplan

Selbstreflexion des:der Studierenden	Feedback des:der Verantwortlichen
<i>Was war gut? (Stärken)</i>	
<i>Was kann verbessert werden? (Entwicklungsbereiche)</i>	

Meine drei wichtigsten Lernerfahrungen in diesem KPJ-Tertial sind:

1.

2.

3.

b) Strukturiertes Feedbackgespräch zu professionellem ärztlichen Handeln

Das Gespräch dient der Reflexion der unten gelisteten Eigenschaften, vor allem mit Bezug zu schwierigen klinischen Situationen. Persönliches Verhalten und strukturelle Gegebenheiten des Arbeitsumfelds sollen getrennt betrachtet werden. In gewissem Sinn dient dieses Gespräch als Vorbereitung zu späteren Mitarbeiter:innengesprächen.

Zu Vorbereitung auf das Gespräch soll der:die Studierende sein:ihr Verhalten für sich selbst reflektieren. Der:die Studierende kann auch bekanntgeben, wozu er:sie im Speziellen Feedback haben möchte. Die folgenden Punkte sind ein Gerüst, anhand dessen das Feedbackgespräch durchgeführt werden soll.

- Aktives Zuhören
- Empathie, Vertrauen gewinnen
- Verständnis für andere Kulturkreise, Umgang mit Sprachbarrieren
- Für Kontinuität in der Patient:innenversorgung sorgen
- Verantwortung übernehmen, Bewusstsein für Grenzen demonstrieren
- Fehlerkultur pflegen
- Feedbackkultur pflegen
- Ruhe bewahren in schwierigen Situationen
- Angemessenes Erscheinungsbild pflegen, Höflichkeit, kontrollieren der Körpersprache
- Gutes Zeitmanagement und Stressbewältigung, Verlässlichkeit
- Lernstrategien zum Schließen von Wissens- und Fertiglückten, Verhalten im Falle einer Überforderung
- Gesprächs- und Präsentationstechnik trainieren
- Respektvoller Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vermeiden abwertender Sprache
- Arbeiten im Team, Leitungs- bzw. Koordinationsaufgaben in einem Team übernehmen
- Einhalten der ärztlichen Schweigepflicht, Umgang mit Datenschutz und Urheberrecht
- Angemessener Umgang mit Ressourcen
- Gesamtbewertung professionellen ärztlichen Handelns
- Eigenverantwortung und Selbständigkeit im Hinblick auf die Erfüllung der KPJ-Aufgabenstellungen und der Return-Week

- Dieses Gespräch in Bezug auf das professionelle ärztliche Handeln wurde unter Bezugnahme auf die genannten Punkte durchgeführt. Stärken und Entwicklungsbereiche wurden mündlich besprochen.

Datum _____

Unterschrift Studierende:r _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____

Bitte im Anlassfall ankreuzen

Aufgrund schwieriger Situationen im Rahmen des professionellen ärztlichen Handelns wurde

- der:die Fachkoordinator:in,
- der:die Studienkoordinator:in bzw. KPJ-Tertialkoordinator:in zum Gespräch beigezogen,
- die Curriculumdirektion der MedUni Wien informiert.

Datum _____

Unterschrift Verantwortliche:r _____